



Institut für Vogelforschung

„Vogelwarte Helgoland“

Wilhelmshaven

Direktor: Prof. Dr. Franz Bairlein



Pressemitteilung

Experten für tropische Vögel tagten im Institut für Vogelforschung.

Vom 4.-7. Oktober tagte die Gesellschaft für Tropenornithologie im Institut für Vogelforschung in Rüsterei. Etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Luxemburg und der Schweiz diskutierten aktuelle Themen der Biologie, der Haltung und Zucht und des Schutzes tropischer Vögel. Im Mittelpunkt stand der Sorge um die Zukunft von Papageien und Geiern. Nach wie vor sind viele Papageienarten hochgradig gefährdet, denn immer noch werden viele illegal für die Haltung gefangen und vielerorts werden ihre Lebensräume durch Abholzung vernichtet. „Ein Beispiel“, so der Präsident der Gesellschaft, Dr. Martin Kaiser, Berlin, „ist der etwa 70 cm große, dunkelblau gefärbte Lear-Ara. Er kommt nur in einem kleinen Gebiet im Nordosten von Brasilien vor. Sein Bestand war durch illegale Nachstellung auf weniger als 300 Tiere im Jahr 2001 zurückgegangen. Er drohte auszusterben. Nur mit Hilfe eines auch mit Unterstützung deutscher Organisationen aufgelegtes Schutzprogrammes ist es gelungen, dies zu verhindern. Heute gibt es immerhin schon wieder etwa 1300 Vögel.“

Dramatisch sind die Bestandsrückgänge bei Geiern. So sind die Bestände der afrikanischen Geier innerhalb der letzten 30 Jahre um 80 % zurückgegangen, durch Lebensraumzerstörung, Nahrungsmangel und vor allem Vergiftung. Dazu sagt Dr. Volker Salewski vom NABU-Institut in Bergenhusen, der Geier in Westafrika untersucht: „Wenn es uns nicht gelingt, die letzten Geier in den noch wenigen Gebieten, wo es sie noch gibt, wie dem Comoe-Nationalpark in der Elfenbeinküste, zu schützen, wird eine Charaktervogelgruppe Afrikas aussterben.“

Die 1981 gegründete Gesellschaft für Tropenornithologie trifft sich nicht nur jährlich einmal zum Gedankenaustausch, sie fördert Forschungsvorhaben zum Schutz von bedrohten Vogelarten der Tropen und sie verleiht auch jährlich den Preis für Tropenornithologie für hervorragende Arbeiten von Amateur-Ornithologen. In diesem Jahr ging der Preis an Herrn Jens Hering, Limbach-Oberfrohna, für seine Arbeiten zur Vogelwelt der Mangroven Ostafrikas.

Gesellschaft für Tropenornithologie e.V., Bonn, www.tropenornithologie.de
und Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven, www.vogelwarte-helgoland.de

07.10.2018